

Tiliae flos (++) !)

Anwendung

Katarrhe der Atemwege, trockener Reizhusten.

Als Diaphoretikum bei fiebrigen Erkältungs- und Infektionskrankheiten, bei denen eine Schwitzkur erwünscht ist.

Volkstümliche Anwendung: gelegentliche Anwendung als Diuretikum, Stomachikum, Antispasmodikum, auch als Sedativum.

Dosierung

Tagesdosis: 2-4 g Droge.

Teezubereitung: 2 g Droge mit kochendem Wasser übergießen oder mit kaltem Wasser ansetzen und kurz bis zum Sieden erhitzen, 5-10 min ziehen lassen, anschließend durch ein Teesieb geben.

(1 Teelöffel entspricht etwa 1,8 g Droge).

Wirkmechanismen

Die der Droge zugeschriebene antitussive, adstringierende, diaphoretische, diuretische, sedierende und analgetische Wirkung ist bisher kaum durch experimentelle Daten gestützt.

Das toxische Prinzip ist bisher nicht bekannt.

Alkoholischer Lindenblütenextrakt wirkt *in vitro* antimikrobiell, als Wirkkomponenten werden hier die Gerbstoffe, Glykoside und das ätherische Öl diskutiert. Nicht näher beschriebene Flavonoide sollen im Tierversuch antiödematös wirken, desweiteren ist eine sedierende Wirkung aus verschiedenen Versuchsergebnissen ableitbar. Die diaphoretische Wirkung wird kontrovers diskutiert. Nach Wasserdampfinhalation unter Lindenblütenzusatz zeigte sich bei unkomplizierten Erkältungskrankheiten eine Besserung der Beschwerdesymptomatik im Vergleich zur Kontrollgruppe (nur Wasserdampf).

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Charakteristik

Lindenblüten bestehen aus den getrockneten Blütenständen von *Tilia cordata* M. und/oder *Tilia platyphyllos* S. sowie deren Zubereitungen.

Herkunft

Europa.

Verfälschungen und Verwechslungen

Es können Verwechslungen mit den Blüten von *Tilia tomentosa* Moench. und *Tilia x euchlora* C. Koch auftreten.

Art der Anwendung

Zerkleinerte Droge für Teeaufgüsse sowie andere galenische Zubereitungen zum Einnehmen.
Die Droge ist Bestandteil einiger Fertigpräparate der Gruppe der Urologika, Antitussiva und Sedativa sowie in Teemischungen mit der Indikation Erkältungskrankheiten.

Art der Fertigarzneimittel
Teemischungen und Kombinationspräparate.

Substanzen

- Flavonoide (ca. 1%): Hauptkomponenten Astragalin, Isoquercitrin, Kämpferol-3-O-rhamnosid, Quercitrin, Tilirosid (Astragalin-6-p-cumaroyl-ester), weiterhin u.a. Rutin, Hyperosid, Afzelin, Kämpferitrin
- Schleimstoffe (ca. 10%): Arabinogalaktane mit Uronsäureanteil
- Ätherisches Öl (0,01 bis 0,02%): u.a. mit Linalool, Germacren, Geraniol, 1,8-Cineol, 2-Phenylethanol, Phenylethylbenzoat, Alkane
- Kaffeesäurederivate: Chlorogensäure
- Gerbstoffe (ca. 2%)

Anwendung in Lebensmitteln

Die aromatisch-sanften Lindenblüten werden vor allem als Aromastoff in alkoholfreien Getränken verwendet. Sie sollen antitussiv, adstringierend, diaphoretisch (Lindenblütentee) und diuretisch wirken. Ergebnisse aus verschiedenen Versuchen weisen auf antiexudative und sedative Aktivitäten hin.

Synonyme

Volkstümliche Namen

Lime flower (eng.)
Lindenblüten (dt.)

Indikationen

akute Bronchitis (ICD-10, J 20)
Bronchitis, einfach und schleimig eitrig chronisch (ICD-10, J 41)
Bronchitis, nicht akut oder chronisch (ICD-10, J 40)
Husten (ICD-10, R 05)
Husten/Bronchitis (Komm. E, +)
nicht näher bez. chronische Bronchitis (ICD-10, J 42)

Sicherheit

Keine Risiken bei bestimmungsgemäßer Anwendung therapeutischer Dosen.

Komm. E Monographien

Tiliae flos
BAnz-Datum 01.09.90
Kommission E
BAnz-Nr. 164
ATC-Code: R07AX

Monographie: Tiliae flos (Lindenblüten)

Bezeichnung des Arzneimittels
Tiliae flos; Lindenblüten

Bestandteile des Arzneimittels
Lindenblüten, bestehend aus den getrockneten Blütenständen von *Tilia cordata* MILLER und/oder *Tilia platyphyllos* SCOPOLI, sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung. Die Droge enthält Flavonoide, Gerb- und Schleimstoffe.

Anwendungsgebiete
Erkältungskrankheiten und damit verbundener Husten.

Gegenanzeigen
Nicht bekannt.

Nebenwirkungen
Nicht bekannt.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln
Nicht bekannt.

Dosierung
Soweit nicht anders verordnet:
Tagesdosis 2-4 g Droge; Zubereitungen entsprechend.

Art der Anwendung
Zerkleinerte Droge für Teeaufgüsse sowie andere galenische Zubereitungen zum Einnehmen.

Wirkungen
diaphoretisch

Wirksamkeit

Für die therapeutische Verwendung bei Erkältungskrankheiten und trockenem Reizhusten liegt eine Positiv-Monographie der Kommission E (1990) vor. Die beanspruchte diaphoretische Wirkung bedarf noch weiterer Untersuchungen. Die volksmedizinischen Anwendungsgebiete sind aufgrund der bislang beschriebenen pharmakologischen Wirkungen nicht nachvollziehbar.